# EUROKAI GmbH & Co. KGaA

## Zwischenmitteilung für das erste bis dritte Quartal 2026

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 haben die Containerterminals der EUROKAI-Gruppe mit 11,346 Mio. TEU[1] gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (10,440 Mio. TEU) eine Steigerung der Umschlagsmengen um 8,7 % zu verzeichnen.

Die weltwirtschaftliche Konjunktur zeigte sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 trotz erheblicher Belastungen insgesamt widerstandsfähig. Der Internationale Währungsfonds erwartet in seinem Ausblick vom Oktober 2026 für das laufende Jahr ein Wachstum der Weltwirtschaft von 3,1 %. Gleichzeitig bleiben insbesondere die geopolitischen Spannungen, höhere Energiepreise und handelspolitische Unsicherheiten wesentliche Belastungsfaktoren.[2]

Die wirtschaftliche Entwicklung in Europa war in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 weiterhin durch eine moderate konjunkturelle Dynamik und erhebliche geopolitische Unsicherheiten geprägt. Belastend wirkten insbesondere die Konflikte im Nahen Osten, erhöhte Energie- und Rohstoffpreise sowie Unsicherheiten im internationalen Handelsumfeld. Für die beiden für den EUROKAI-Konzern besonders bedeutenden europäischen Märkte Italien und Deutschland gehen die Banca d'Italia bzw. die Bundesregierung in ihren aktuellen Prognosen vom Oktober 2026 von einem realen Wirtschaftswachstum von 0,9 %[3] bzw. 1,3 %[4] für das Gesamtjahr 2026 aus. Insgesamt bleiben die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen damit herausfordernd und die weitere konjunkturelle Entwicklung mit erheblichen Unsicherheiten behaftet.

In diesem Umfeld verzeichneten die Containerterminals der EUROKAI-Gruppe in den ersten neun Monaten 2026 ein Umschlagswachstum von 8,7 %. Insbesondere haben die im Vergleich zum Vorjahr höheren Umschlagsmengen und Lagergelderlöse zu steigenden Konzernumsatzerlösen und einem verbesserten Betriebsergebnis beigetragen.

### UMSCHLAGSENTWICKLUNG UND ERTRAGSLAGE

Die Umschlagsmengen der Containerterminals, an denen der EUROKAI-Konzern beteiligt ist, sind nachfolgend aufgeführt:

| Standort | Jan. - Sept. 2026 (in TEU) | Jan. - Sept. 2025 (in TEU) | Veränderung (in %) |
|---|---|---|---|
| **Deutschland** | | | |
| Hamburg | 1.800.410 | 1.745.654 | +3,1 % |
| Bremerhaven | 3.907.248 | 3.686.402 | +6,0 % |
| Wilhelmshaven | 1.341.975 | 1.080.267 | +24,2 % |
| **Summe Deutschland** | **7.049.633** | **6.512.323** | **+8,3 %** |
| **Italien** | | | |
| La Spezia | 872.901 | 839.657 | +4,0 % |
| Salerno | 311.790 | 302.292 | +3,1 % |
| Ravenna | 159.036 | 148.352 | +7,2 % |
| **Summe Italien** | **1.343.727** | **1.290.301** | **+4,1 %** |
| **Sonstige** | | | |
| Tanger (Marokko) | 2.382.424 | 2.268.915 | +5,0 % |
| Limassol (Zypern) | 382.720 | 367.981 | +4,0 % |
| Damietta (Ägypten) | 187.600 | 0 | - |
| **Summe Sonstige** | **2.952.744** | **2.636.896** | **+12,0 %** |
| **Gesamt** | **11.346.104** | **10.439.520** | **+8,7 %** |

Die aufgeführten Mengen beinhalten jeweils den Gesamtumschlag an den betreffenden Terminals. Zu den Konzernumsatzerlösen tragen hiervon jedoch ausschließlich die Umschlagsmengen des vollkonsolidierten Containerterminals in La Spezia bei.

Die operativen Segmente des EUROKAI-Konzerns haben sich wie folgt entwickelt:

### SEGMENT CONTSHIP ITALIA

Die Umschlagsmengen der CONTSHIP Italia-Gruppe liegen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 mit 1,344 Mio. TEU insgesamt um 4,1 % über denen des Vergleichszeitraumes des Vorjahres

[1] TEU = Twenty Foot Equivalent Unit / Maßeinheit im Containerverkehr für einen 20-Fuß-Standardcontainer

[2] https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2026/10/13/world-economic-outlook-october-2026

[3] https://www.bancaditalia.it/pubblicazioni/proiezioni-macroeconomiche/2026/Macroeconomic-projections-for-Italy-October-2026.pdf?language_id=1

[4] https://www.bundeswirtschaftsministerium.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2026/10/20261008-reiche-stellt-herbstprojektion-vor.html

(1,290 Mio. TEU). Dabei haben sich die Umschlagsmengen in La Spezia (+4,0 %), Salerno (+3,1 %) und Ravenna (+7,2 %) jeweils positiv entwickelt.

Die höheren Umschlagsmengen, ein verbesserter Preismix und gestiegene Lagergelderlöse am La Spezia Containerterminal wirkten sich günstig auf Umsatz und Betriebsergebnis aus. Im intermodalen Bereich trugen ein höheres Transportaufkommen und Optimierungen der Preis- und Kostenstrukturen zur Ergebnisverbesserung bei. Gegenläufig wirkten insbesondere gestiegene Personal-, Energie- und Transportkosten.

Das im Februar 2026 in Betrieb genommene Containerterminal in Damietta, Ägypten, wies im Berichtszeitraum erwartungsgemäß ein negatives Ergebnis aus, das das Beteiligungsergebnis des Segments CONTSHIP Italia belastete. Weitere derzeit noch im Bau befindliche Terminalflächen sollen im 4. Quartal 2026 sowie Anfang 2027 sukzessive in Betrieb genommen werden.

**SEGMENT EUROGATE**

Die Umschlagsmengen der EUROGATE-Gruppe an den deutschen Standorten Hamburg, Bremerhaven und Wilhelmshaven sind im Berichtszeitraum mit 7,050 Mio. TEU gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (6,512 Mio. TEU) insgesamt um 8,3 % gestiegen.

Besonders erfreulich ist dabei die außerordentlich positive Umschlagsentwicklung in Wilhelmshaven mit einer Steigerung von 24,2 % gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum.

Im Segment EUROGATE wirkten sich die gestiegenen Umschlagsmengen sowie die weiterhin hohen Lagergeld- und Reefererlöse positiv auf die Geschäftsentwicklung aus. Dem standen höhere Energie- und Personalkosten sowie planmäßige Aufwendungen für die Vorbereitung der Automatisierung gegenüber, die das Betriebsergebnis belasteten.

Parallel wurde die strategische Weiterentwicklung der Standorte fortgeführt. Im April 2026 unterzeichneten EUROGATE und APM Terminals Deutschland den Vertrag zur Verlängerung ihrer Partnerschaft am North Sea Terminal Bremerhaven. Im Rahmen der weiteren Zusammenarbeit sind Investitionen von rund einer Milliarde Euro in die Modernisierung des gemeinsamen Containerterminals vorgesehen. Die Maßnahmen umfassen insbesondere die Modernisierung des Equipments, die Erhöhung der jährlichen Umschlagskapazität von derzeit rund 3 Mio. TEU auf künftig rund 4 Mio. TEU sowie die vollständige Elektrifizierung des Umschlagbetriebs. Der Abschluss der Transaktion wirdfür das vierte Quartal 2026 erwartet.

Darüber hinaus wurden die geplanten strategischen Partnerschaften mit der CMA Terminals SAS, einem Tochterunternehmen der CMA CGM SA, sowie mit Hanseatic Global Terminals, einem Tochterunternehmen der Hapag-Lloyd AG, weiterverfolgt. Beide Vorhaben sehen jeweils eine Beteiligung von 20 % an der EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH vor. Ziel ist es, die langfristige Kundenbindung zu stärken und gemeinsame Investitionen in die Modernisierung und Westerweiterung des Terminals zu ermöglichen. Der Abschluss rechtsverbindlicher Verträge steht weiterhin unter Gremien- und Behördenvorbehalt.

**AUSBLICK / PROGNOSE**

Die positive Entwicklung der Segmente CONTSHIP Italia und EUROGATE hat sich im bisherigen Jahresverlauf fortgesetzt. Ohne den Ergebnisbeitrag aus der Verlängerung der Partnerschaft zwischen EUROGATE und APM Terminals am North Sea Terminal Bremerhaven erwarten wir für das Geschäftsjahr 2026 ein Konzernergebnis auf Vorjahresniveau. Aus der Verlängerung dieser Partnerschaft wird ein zusätzlicher positiver Ergebnisbeitrag von rund EUR 20 Mio. erwartet. Damit dürfte das erwartete Ergebnis für das Geschäftsjahr 2026 des EUROKAI-Konzerns insgesamt über dem Vorjahresniveau liegen.

Nicht Gegenstand der Prognose für das Geschäftsjahr 2026 sind die möglichen Auswirkungen der geplanten strategischen Partnerschaften am EUROGATE Containerterminal Hamburg, deren Umsetzung im ersten Halbjahr 2027 erwartet wird. Die daraus resultierenden finanziellen Effekte sind noch nicht verlässlich quantifizierbar, dürften jedoch das Konzernergebnis des Geschäftsjahres 2027 deutlich positiv beeinflussen.

Angesichts der geopolitischen Unsicherheiten bleibt die Prognose weiterhin mit Risiken behaftet.

**HINWEISE AUF CHANCEN UND RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG**

Hinsichtlich der Risiken und Chancen des EUROKAI-Konzerns gelten die im Lagebericht für 2025 bzw. im Halbjahresfinanzbericht 2026 getroffenen Aussagen fort.

**NACHTRAGSBERICHT**

Am 28. Oktober 2026 hat EUROKAI bekannt gegeben, dass die Contship Italia S.p.A. über ihre 100%ige Tochtergesellschaft Sogemar S.p.A. einen Kaufvertrag über den Erwerb der TARROS-Gruppe abgeschlossen hat. Der Kaufpreis liegt im mittleren zweistelligen Millionenbereich und wird teilweise mit Eigenkapital und teilweise mit Fremdkapital finanziert.

Mit dem Erwerb soll die strategische Integration der intermodalen Verkehrsaktivitäten der Contship Italia S.p.A. weiter ausgebaut und durch die Verbindung von See-, Schienen- und Straßentransport eine integrierte Plattform für den Europa-Mittelmeer-Nordafrika-Korridor geschaffen werden.

Der Vollzug der Transaktion steht insbesondere unter dem Vorbehalt der erforderlichen behördlichen Genehmigungen und wird derzeit für das vierte Quartal 2026 erwartet.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem 30. September 2026 nicht ergeben.

Hamburg, den 11. November 2026

Die persönlich haftende Gesellschafterin

**Kurt F.W.A. Eckelmann GmbH**

Thomas H. Eckelmann

Tom H. Eckelmann

EUROKAI GmbH & Co. KGaA
Kurt-Eckelmann-Str. 1
21129 Hamburg
Tel.: +49 40 7405-0
Internet: www.eurokai.de

**KENNDATEN ZUR EUROKAI-VORZUGSAKTIE**

Der Börsenkurs der EUROKAI-Vorzugsaktie notierte per Ende September 2026 bei EUR 56,40 (Vorjahr: EUR 45,00).

ISIN: DE 000 570653 5
Aktueller Aktienkurs (10. November 2026): EUR 56,20
52-Wochen-Hoch: EUR 64,60
52-Wochen-Tief: EUR 43,50
Grundkapital: EUR 13.468.494,00,
davon Vorzugskapital: EUR 6.708.494,00